

Entschließungsantrag

der SPD-Fraktion

der Fraktion DIE LINKE

Zum Antrag „Erstellung eines Oderbruchprogramms“ der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Der Landtag stellt fest:

Das Oderbruch wurde als Kulturlandschaft seit dem 18. Jahrhundert erschlossen und stellt heute einen bedeutenden Lebens-, Arbeits-, Kultur- und Wirtschaftsraum in Ostbrandenburg dar. Die naturräumlichen Verhältnisse, insbesondere die Lage von Teilen des Oderbruchs unter dem Niveau der Oder, machen dauerhafte Anstrengungen notwendig, um das Oderbruch als Kulturlandschaft zu erhalten. Vor dem Hintergrund des Klimawandels und damit verbundener Trockenperioden einerseits und zunehmenden Hochwasserereignissen andererseits steigen die Anforderungen an die Gestaltung des Wasserhaushaltes im Oderbruch. Der Landtag bekennt sich zum dauerhaften Erhalt des Oderbruchs als Siedlungs- und Wirtschaftsraum.

Der Landtag unterstützt deshalb das Programm der Landesregierung für das Oderbruch und die Bestrebungen zum Hochwasserschutz, insbesondere die Handlungsschwerpunkte:

1. Fortführung und Beschleunigung des 2008 begonnenen Investitionsprogramms zur Verbesserung der Abflussverhältnisse in den Gewässern 1. Ordnung
2. Auskömmliche und gesicherte Finanzierung der laufenden Unterhaltungsaufgaben für die Gewässer 1. Ordnung und für die Hochwasserschutzanlagen
3. Optimierung der Zusammenarbeit bei der Unterhaltung der Gewässer 1. und 2. Ordnung
4. Unterstützung des Projektes „Automatisiertes Wassermanagementsystem zur Optimierung der hydrologischen Verhältnisse im Oderbruch“
5. Stärkung des vorsorgenden Hochwasserschutzes entlang der Oder u.a. durch Ausweisung von geeigneten Retentionsräumen
6. Erstellen und Umsetzen von Gewässerentwicklungskonzepten für die Gewässer im Oderbruch
7. Hilfestellungen für Landwirtschaftsbetriebe, die existenziell durch das Hochwasser gefährdet sind.

Der Landtag appelliert an die Landesregierung bei allen notwendigen Aufgaben die regionalen Akteure einzubeziehen und anzuhören, insbesondere bei der Festlegung von Gewässerentwicklungs- und -sanierungsmaßnahmen und bei der Planung des vorsorgenden Hochwasserschutzes.

Begründung

Die Hochwasserereignisse der letzten Jahre, insbesondere das Binnenhochwasser im Jahr 2010, haben zu Vernässungsproblemen sowohl in den Siedlungen des Oderbruchs als auch auf Landwirtschaftsflächen geführt. Vor dem Hintergrund der wahrscheinlichen Zunahme solcher Niederschlagsereignisse im Zuge des Klimawandels hat dies zu Sorgen bei der ansässigen Bevölkerung hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Oderbruchs geführt. Die Landesregierung hat bereits verschiedene Maßnahmen zur Sicherung des Oderbruchs ergriffen und eine Arbeitsgruppe „Wasser-Management im Oderbruch“ eingerichtet.

Der Entschließungsantrag enthält ein deutliches Bekenntnis des Landtages zur Zukunft des Oderbruchs als Kulturlandschaft, unterstützt die von der Landesregierung dazu ergriffenen Maßnahmen und fordert die Einbeziehung der regionalen Akteure ein.

Ralf Holzschuher
SPD-Fraktion

Kerstin Kaiser
Fraktion DIE LINKE